

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Der gestiefelte Kater

Ein Müllerssohn stand am Grab seines Vaters. Die Mühle war in den Besitz seines älteren Bruders übergegangen, und sein mittlerer Bruder hatte den Esel erhalten. Es gab nichts mehr zu teilen, außer einer Katze.

"Oh Vater", sagte der Müllerssohn, "was soll ich jetzt tun? Ich habe kein Geld, und jetzt, wo die Mühle und der Esel meinen Brüdern gehören, habe ich nichts mehr. Wie soll ich meinen

Lebensunterhalt bestreiten?"

"Fürchtet Euch nicht, Herr", hörte er die Katze sagen. Der Junge fiel vor Schreck fast um. "Es ist alles in Ordnung", sagte die Katze, "ich bin hier, um dir zu dienen. Und wenn du genau tust, was ich sage, wird es dir Glück bringen."



"Wenn diese Katze sprechen kann, sollte ich besser zuhören", dachte der junge Mann. Die Katze bat den Jungen um eine Tasche und ein Paar Stiefel. Sein Vater hatte noch ein Paar, das er gebrauchen konnte. Und in der Scheune gab es jede Menge Säcke mit Mehl.

Der Kater zog die Stiefel an und ging mit der Tasche zu einer Wiese, auf der Hunderte von Kaninchen herumhüpften. So schnell er konnte, fing er einen und steckte ihn in den Sack. Er brachte seine Beute zum Schloss des Königs. "Majestät", sagte der Kater höflich, "ich habe die Ehre, Euch dieses Kaninchen im Namen des Marquis von Carabas anzubieten." Den Namen hatte er sich an Ort und Stelle ausgedacht. Der König war angenehm überrascht.

Beim nächsten Mal fing die Katze einen Truthahn und brachte ihn dem König. Drei Monate lang brachte die Katze verschiedene Fänge, von freilaufenden Hühnern bis zu frischem Fisch. Eines Tages sollten der König und seine schöne Tochter eine

Kutschfahrt durch die Landschaft machen. Das war genau das, worauf die Katze gehofft hatte.

"Meister", sagte die Katze, "wenn du genau tust, was ich dir sage, werde ich dich zu einem reichen Mann machen. Alles, was du tun musst, ist ein Bad im Fluss zu nehmen."

In der Zwischenzeit hatte der Kater alle Bauern in der Gegend aufgesucht. Er bat sie, dem König zu sagen, dass das Land dem Marquis von Carabas gehöre. Als Dankeschön würde er sie großzügig belohnen. Die armen Bauern konnten etwas mehr gut gebrauchen und stimmten bereitwillig zu.



Als sich die Kutsche dem Fluss näherte, sprang der Kater auf die Straße und rief: "Hilfe! Der Marquis von Carabas ist am Ertrinken!" Der König erkannte den Kater als den Marquis von Carabas und zögerte nicht, ihm zu helfen. Die Katze erzählte dem König, dass Banditen die Kleider des Marquis gestohlen hatten. Der König ließ daraufhin die schönsten Kleider aus seinem Kleiderschrank holen.

In der Kleidung des Königs sah der Müllerssohn sehr gut aus. Die Prinzessin fand ihn sofort sehr charmant, und das Gefühl war gegenseitig.

Der Marquis stieg in die Kutsche. Unterwegs hielten sie an schönen Landschaften an. Jedes Mal wurde dem



König gesagt, dass das Land dem Markgrafen von Carabas gehöre.

Die Katze lief vor der Kutsche her und hielt vor einem riesigen Schloss. Dieses wurde von einem Riesen bewohnt, dem auch das Land der Bauern gehörte. "Es

heißt, dass du dich in jede Art von Tier verwandeln kannst", sagte die Katze zu dem Riesen. "Was meinst du mit "man sagt"?", antwortete der Riese. "Ich werde es dir zeigen!" Der Riese verwandelte sich in einen Löwen. "Wow", rief die Katze, "das ist das Erstaunlichste, was ich je gesehen habe. Aber in ein kleines Tier kann man sich doch nicht verwandeln, wenn man so groß ist wie

du, oder?" Der Riese fühlte sich herausgefordert und verwandelte sich in eine Maus. Die Katze zögerte nicht lange, die Maus zu fangen und das zu tun, was Katzen mit Mäusen tun.

"Willkommen im Schloss des Marquis von Carabas", sagte die Katze, als die Kutsche im Palast des Riesen ankam. Die Katze hatte ein großes Festmahl mit verschiedenen Fängen vorbereitet. Der König genoss es sehr. Nach ein paar Gläsern Wein fragte er den Marquis: "Wollt Ihr meine Tochter heiraten?" Natürlich heiratete der Marquis noch am selben Tag die Prinzessin. Und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.

Und die Katze? Ihr ging es gut und sie führte ein luxuriöses Leben.

